

IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,

Telefon 077 20 8332-0 | Telefax 077 20 8332-22,

✉ villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortl.), Oliver Böhme, Uwe Acker, Angela Linsbauer

70 Jahre in der IG Metall



Seit 70 Jahren ist Alfons Karg bereits Mitglied in der IG Metall. Thomas Bleile, Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen, gratulierte und überreichte ihm Präsentkorb sowie Urkunde und Ehrennadel (Foto). Karg war viele Jahre bei Schlenker-Grusen (heute ISGUS) in verantwortlicher Position tätig. Noch heute repariert er im Freundeskreis Uhren. Das halte ihn fit, sagte er.

Der Frauentag in den Betrieben



Zum Weltfrauentag am 8. März gab's in den Betrieben Grüße und Infos von den Betriebsräten und der IG Metall, unter anderem bei Dormakaba, Hess und Continental (Bilder von oben)



Umlagerter Messestand der IG Metall bei der Ausbildungsmesse »Jobs for Future« in Schwenningen

Großer Andrang bei »Jobs for Future«

IG Metall Villingen-Schwenningen informierte rund um das Thema Aus- und Weiterbildung

Zum zweiten Mal in Folge stellte sich die IG Metall Villingen-Schwenningen mit einem Stand auf der Ausbildungsmesse »Jobs for future« vor.

Insgesamt besuchten genau 17 541 Interessierte die Messehallen der Südwestmesse in Schwenningen, »was an unserem Stand gut zu spüren

war«, wie Angela Linsbauer berichtet, die bei der IG Metall Villingen-Schwenningen für Jugend und Ausbildung zuständig ist. Schüler wie Studenten erkundigten sich gleichermaßen zu Themen wie Ausbildungsvertrag, Ausbildungsqualität oder Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zudem gab es die Möglichkeit, in zwei Vorträgen über jeweils 30 Minuten das Thema »Ausbildungsvertrag – worauf es wirklich ankommt« zu erläutern. »Unser Fazit – nächstes Jahr sind wir wieder dabei«, so Angela Linsbauer.

✉ villingen-schwenningen.igm.de

Nachfolger der Holzindustrie Fürstenberg meldet Insolvenz an

Die Holzverpackung Hüfingen, Nachfolger der Holzindustrie Fürst zu Fürstenberg, hat ein Jahr nach dem Ausstieg des Fürsten Insolvenz anmelden müssen. Als Geschäftsführer leitet Jochen Glück von der Anwaltskanzlei Pluta den Betrieb. Dietmar Haffa wurde zum vorläufigen Sachwalter bestellt. Beide sind guter Dinge, ein Fortführungskonzept erarbeiten zu können. Betriebsratsvorsitzender Tobias Barth sah das Drama voraus: »Die Fecks-Gruppe hat nach dem Erwerb Kapital abgezogen, das konnte nicht lange gutgehen. Für uns ist es wichtig, dass möglichst alle Beschäftigten weiterhin hier arbeiten können«, so Barth.



Holzverpackung Hüfingen, vormals Fürstenberg: Arbeitsplätze erhalten